

Rechenschaftsbericht 2021 des Forstbetriebs Reusstal

Allgemeines

Das Jahr 2021 begann nicht, wie die vergangenen Jahre, mit einem Sturm, sondern mit sehr starkem Schneefall am 14./15. Januar. Der Schnee war für etliche Bäume zu schwer, es entstanden Schneedruckschäden im ganzen Revier. Einige Verkehrsstrassen mussten aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Aufräumarbeiten gestalteten sich aufwendig und zeitintensiv. Der Boden war nicht gefroren und es gab immer wieder Niederschlag in Form von Regen. Es dauerte bis in den Sommer bis die Aufräumarbeiten grösstenteils abgeschlossen werden konnten.

Das Positive am nasskalten Wetter im Frühling/Sommer war, dass sich der Borkenkäfer nicht im Schadholz ausbreiten konnte. Aus diesem Grund entspannte sich die Borkenkäfersituation erfreulicherweise sehr stark gegenüber den Vorjahren. Es wurden nur kleinere Borkenkäfer Nester gefunden, was im normalen Rahmen lag. Die Besucherzahl in den Wäldern blieb auch dieses Jahr hoch, was uns bei unseren Arbeiten forderte und noch mehr Öffentlichkeitsarbeit nötig machte!

Erfreulicherweise erholte sich im Laufe des Jahres der Holzpreis im Nadelholz Bereich. Die Preise stiegen bis Ende Jahr an. Die Preise im Nadelholz waren nun auf dem Level wie vor etwa 10 Jahren. Das Laubholz-Sortiment, vor allem die Buche, bewegte sich kaum.

Das Holz wurde auch immer zeitnah nach dem Einschlag abgeführt und nicht wie in den vergangenen Jahren noch lange im Wald gelagert.

Im Frühling fanden Teile der Abschlussprüfung der Forstwarte im Forstrevier statt. Bei uns wurden die Jungwaldpflege und die Waldrand-/Heckenpflege geprüft. So wurden einige Jungwaldflächen gepflegt, wie auch Hecken und Waldränder im ganzen Revier.

Die nassen Witterungsverhältnisse zogen sich bis Ende Jahr hin, was die Holzerei-Arbeiten ziemlich erschwerten. Doch für den Wald und das Grundwasser waren die Niederschläge wichtig!

Am 14. September 2021 konnte der neu genehmigte Betriebsplan von allen beteiligten Gemeinden unterzeichnet werden. Der Betriebsplan ist das Waldbauliche Handbuch für die nächsten 15 Jahre.

Jungwaldpflege

Die Jungwuchsflächen wurden 2021, wo nötig, ausgemäht. Es wurden rund 22.5 ha bearbeitet und durchforstet. In einigen dieser Flächen wurde zur Optimierung der Qualität des zukünftigen Holzes eine Wertastung an gezielten Bäumen durchgeführt.

Pflanzungen

2021 wurden nur kleine Pflanzungen ausgeführt. Weiterhin wird, wo möglich, auf die Naturverjüngung gesetzt.

Holzernte

Im 2021 wurden 5'875 m³ Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von 5'600 m³ wurde das erste Mal seit 15 Jahren überschritten. Dies wegen der Zwangsnutzung des Schneedruck Holzes.

Die Nutzung in Sortimente aufgeteilt:

Nadelstammholz	1'361 m ³
Laubstammholz	165 m ³
Industrieholz	0 m ³
Brennholz	212 m ³
Energiehackschnitzel	3'726 m ³ (Festmass)
Abholz	411 m ³
Total	5'875 m³

Strassenunterhalt

Der Forstbetrieb führte die laufenden Strassenunterhaltsarbeiten an den Waldstrassen aus. Einige Strassen wurden abgerandet und, wo gewünscht, mit frischem Strassenkies erneuert.

Dienstleistungen

Im Jahr 2021 konnte der Forstbetrieb Reusstal den Dienstleistungssektor für Private und Gemeinden wieder steigern und an die vergangenen Jahre anknüpfen. Die Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und Private sind und bleiben weiterhin ein sehr wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

Waldbereisungen

Wegen der Corona-Situation wurde nur in einer Gemeinde eine öffentliche Waldbereisung durchgeführt.

Die Behördenwaldbereisung konnte durchgeführt werden. Nach gutem Anklang von letztem Jahr wurden die Projekte und Holzschläge wieder mit Elektrovelos besucht. Mit den Kreisförstern wurden zahlreiche forstliche Themen abgehandelt und aktuelle Themen besprochen.

Weiterbildung

Es wurden kleinere Weiterbildungsanlässe zu verschiedenen Themen besucht. Leider wurden auch dieses Jahr die geplanten Weiterbildungen abgesagt.

Personelles

Der Forstbetrieb Reusstal hatte zum Glück im 2021 keinen Unfall zu verzeichnen. Im August verstärkte Lukas Weber als Forstwart das Team des Forstbetriebes. Ende Dezember verliess Mario Haller nach 7.5 Jahren den Forstbetrieb Reusstal. Er absolviert die Försterschule in Lyss.

Guido Schibli
Förster / Betriebsleiter